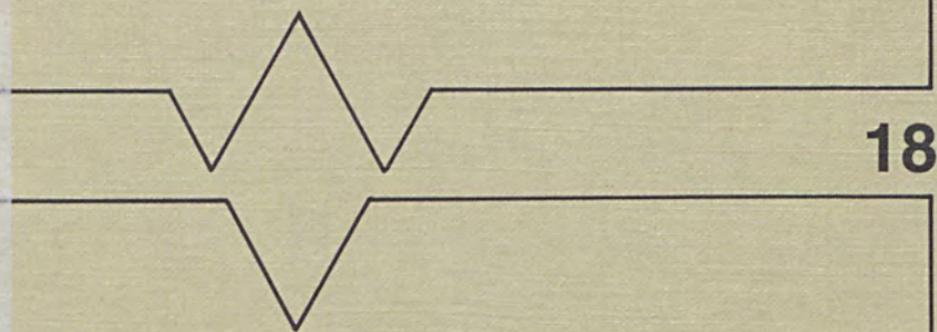




Würzburger Vorträge
zur Rechtsphilosophie,
Rechtstheorie
und Rechtssoziologie



18

Klaus Adomeit

**Das bürgerliche Recht,
das Bürgerliche
Gesetzbuch und die
bürgerliche Gesellschaft**



Nomos Verlag

Das bürgerliche Recht, das Bürgerliche Gesetzbuch und die bürgerliche Gesellschaft

Wissenschaftlergruppe zur Rechtspolitologie
Rechtssoziologie und Rechtssoziologische

Erkenntnissgruppe der Hochschule
für Politik und Rechtswissenschaften

zu Wirtschaft und Management

zu Politik



Neues Verlagsverzeichnis
Baden-Baden

Würzburger Vorträge zur Rechtsphilosophie,
Rechtstheorie und Rechtssoziologie

Herausgegeben von Hasso Hofmann,
Edgar Michael Wenz und Dietmar Willoweit

Mitbegründet von Ulrich Weber

Heft 18

Prof. Dr. Klaus Adomeit

Das bürgerliche Recht, das Bürgerliche Gesetzbuch und die bürgerliche Gesellschaft

 Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Vortrag gehalten am 13. Juli 1995

Das Bürgerliche Recht
das Bürgerliche Gesetzbuch und
die Bürgerliche Gesellschaft

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Adomeit, Klaus:

Das bürgerliche Recht, das Bürgerliche Gesetzbuch und die bürgerliche Gesellschaft / Klaus Adomeit. – 1. Aufl. – Baden-Baden : Nomos Verl.-Ges., 1996

(Würzburger Vorträge zur Rechtsphilosophie, Rechtstheorie und Rechtssoziologie; H. 18)
ISBN 3-7890-4385-0

NE: GT



1. Auflage 1996

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 1996. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

-2317688-

Editorial

Gerade angesichts unserer reich blühenden Dogmatik des positiven Rechts und im Hinblick auf eine gewisse Tendenz, Rechtspraxis auf Rechtstechnik zu reduzieren, ist es wichtig, ja notwendig, über den kleinen Kreis derjenigen hinaus, die sich mit Rechtsphilosophie, Normentheorie oder Rechtssoziologie besonders befassen, Anstöße für die Beschäftigung mit den Grund- und Grenzfragen des Rechts zu geben. Wenigstens ab und an sollte auch der vorwiegend dogmatisch arbeitende Jurist – Student wie Praktiker – jene heilsame Unruhe verspüren, die aus der Begegnung mit den Frag-Würdigkeiten der Grundlagen und Methoden unseres Faches entspringt. Eine lockere Folge von Einzelvorträgen scheint uns hierfür aus mehreren Gründen das geeignete Mittel. So kann auf diese Weise am ehesten ein lebendiger Eindruck von Reichtum, Vielfalt und Spannweite der nichtdogmatischen Beschäftigung mit dem Recht entstehen. Reichen die Grund- und Grenzprobleme unseres Faches doch von der alten und unabsehbar immer neu sich stellenden Frage der Gerechtigkeit, der Frage des Rechts als Ausdruck menschlichen Selbstverständnisses über die moderne Normanalytik bis zur Bedeutung der sozialen Verhältnisse für Entstehung, Anwendung und Wirksamkeit der Gesetze wie für die Bildung von Rechtsbewußtsein.

Durch die Veröffentlichung dieser an der Universität Würzburg gehaltenen Vorträge möchten die Herausgeber darüber hinaus Texte zur Verfügung stellen, die über bestimmte Aspekte überschaubare Zugänge zur Theorie eröffnen, aber auch als Arbeitsmittel in Seminaren und Übungen dienen können.

Würzburg, im Juli 1984

Hasso Hofmann

Ulrich Weber

Edgar Michael Wenz

Gliederung

I.	Der Begriff »bürgerlich«	7
II.	Ein bürgerlicher Lebenslauf, geschildert in §§ des BGB	9
1.	Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, Entmündigung	9
2.	Vertragsfreiheit	9
3.	Besitz und Eigentum	11
4.	Verlöbnis	12
5.	Die bürgerliche Ehe	13
6.	Grablegung	16
III.	»... und die besitzlosen Volksklassen«	16
1.	Die Kritik Mengers	16
2.	Bürgerliche Gesellschaft heute	19
IV.	Bürgerliches Recht heute	22
1.	Vertragsfreiheit	22
2.	Wohnungsmiete	23
3.	Arbeitsrecht	24
4.	Reisevertrag	27
5.	Eherecht, Scheidungsrecht	28
6.	Ehwirkungen, Scheidungsfolgen	31
V.	Das bürgerliche Recht und seine Gegner	34
1.	Rückblick auf den Sozialismus	34
2.	Spirituelles, Kriminelles, Moralisches	35
3.	»Bröckelnde Fundamente« –: die Familie	38
VI.	Schlußwort	40